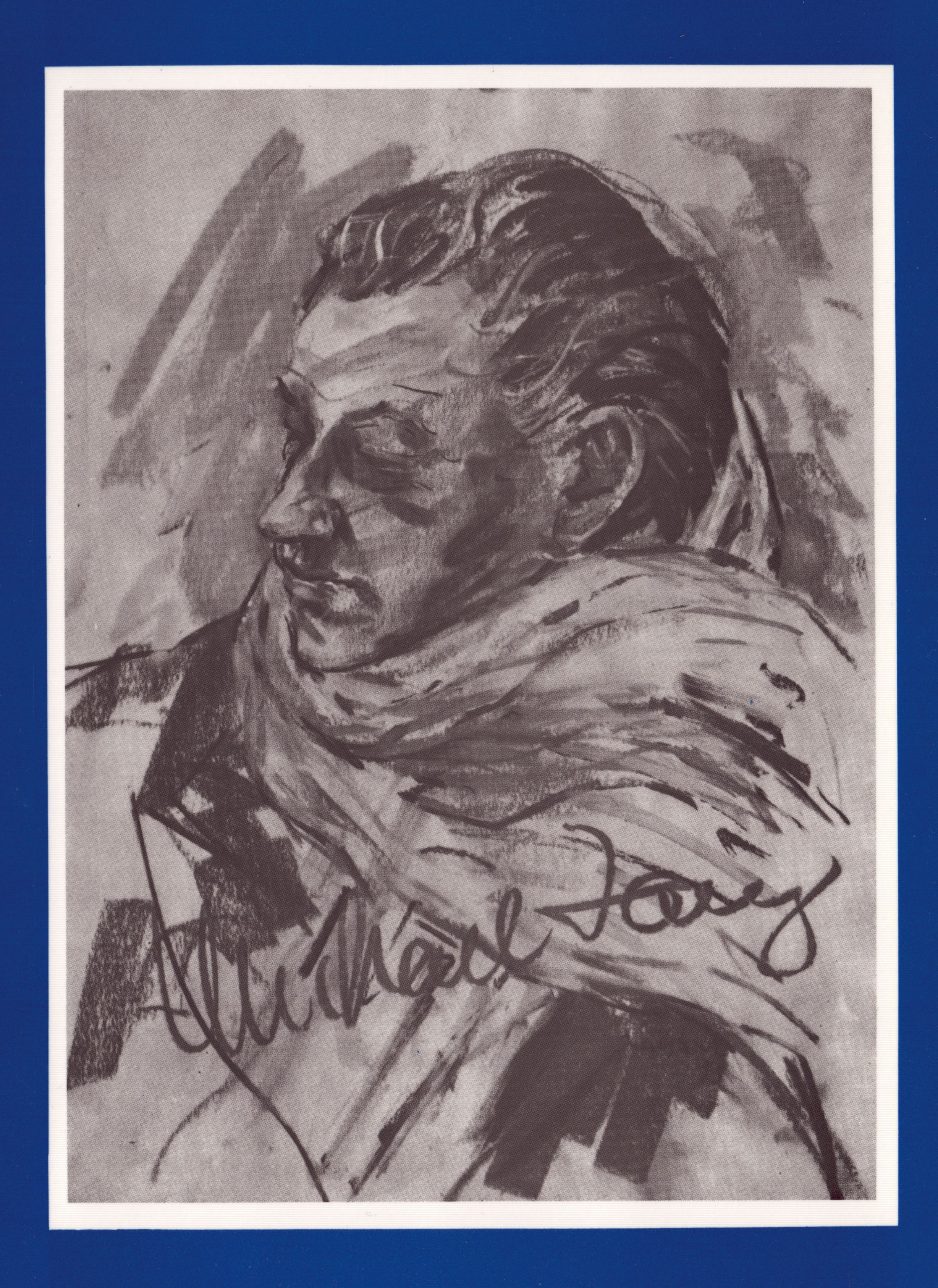
Die schönsten Film-Melodien



von Michael Jary

Die schönsten Film-Melodien von MICHAEL JARY

Inhalt

MJP

MICHAEL JARY PRODUKTION, J. Michel & Co., Frankfurt/Main

Große Friedberger Straße 23-27, 60313 Frankfurt/M. · Tel.: 069/299867-0 · Fax: 069/29986710



Ausgerechnet Du

(Du hast mir g'rade noch zu meinem Glück gefehlt)

Foxtrot

aus dem Real-Film „Kommen Sie am Ersten"

Text: SCHEU/NEBHUT

Musik: MICHAEL JARY

Moderato

Klavier

Verse

1. Ich kenn' mich sel-ber nicht mehr aus! Was ist das bloss? Ich weiss nicht, was, ich weiss nur eins. Da ist was los! Wenn ich mir's rich-tig ü-ber-le-ge, fürcht' ich fast, dass du von mir Be-sitz er-grif-fen hast!

fühl, dass man sich gar-nicht lei-den kann, fängt bei den Menschen meist die gros-se Lie-be an. Und wenn's bei uns im er-sten Au-gen-blick so war, wird es mir lei-der ganz all-mäh-lich klar:

Refrain

Du hast mir g'ra-de noch zu mei-nem Glück ge-fehlt.


Aus-ge-rech-net du, aus-ge-rech-net du! Ich hab' mir al-les so ganz
E♭ F7 B♭7 E♭ E♭o B7 E♭ Cm
an-ders vor-ge - stellt, a - ber dann kamst du. Aus gerech-net du! Und
Fm B♭7 E♭ A♭7 E♭ F7 B♭7 E♭ B♭7 E♭
trotzdem träum' ich im-mer von dir bei Tag und Nacht. Du hast mich, um den al - ler-letz - ten
A♭ B♭7♯ E♭ A♭6 B♭7 5♯ E♭ Fm G7 Cm
Rest Verstand ge - bracht. Du hast mir g'ra-de noch zu mei-nem Glück ge - fehlt, aus-ge-rech-net
F7 B7 E♭ Cm Fm B♭7 E♭ A♭7 E♭
1. zu Verse
2. Fine
du, aus-ge-rech-net du! 2. Mit dem Ge - du!
F7 B♭7 E♭o A♭ G7 E♭ A♭7 E♭

Brauchst du für's Herz 'ne Miss?

Bounce-Blues
aus dem Standard-Film im Verleih der Deutschen London-Film
„Das singende Hotel"

Text: BRUNO BALZ

Musik: MICHAEL JARY
Klavierbearbeitung: Charles Nowa





Mon-tag dann, ob wir uns wie-der-seh'n, dann sag' ich, daß ich kommen kann,
denn es war so schön. Brauchst du für's Herz 'ne Miss, Miss, Miss, und für deine Lippen 'n
Kiss, Kiss, Kiss? Ich brauchen ei-nen Boy, Boy, Boy, dem ich sein für's ganze Leben treu, treu, treu!
Fine
Verse
1. War-um stehst du hier so ganz al-lein, sag', wie kommt's, daß kei-ner mit dir spielt?
2. Du hast Ko - kusnuß und A - na-nas, und Ba - na - nen und auch Zuk-kerrohr,
3. Ei-ne Schlange kriecht durchs Un-ter-holz, sie ist nei-disch, weil du mich so küßt,
1. Ach, du sollst nicht län-ger trau - rig sein, weil ein klei - nes Mädchen mit dir fühlt!
2. doch ich seh's dir an, es fehlt dir was, und das kommt mir sehr verdäch-tig vor.
3. a - ber al - le Af-fen sa - gen stolz: „Seht euch an, was Af-fen-lie-be ist!"
D. S. al Fine



Das Herz von St. Pauli

Lied und langsamer Walzer

Text: HANS HERZ

Musik: MICHAEL JARY

f

VERSE

p

1. Ein-mal im Le-ben hat je-der ge-spürt, daß nur der Hei-mat die Lie-be ge-hört. Fern von St. Pau-li, in Nord und in Süd, singt dir der See-wind das Lied. ______

2. Häu-ser am Elb-strom, wie liegt ihr so weit, in euch wohnt Freu-de, wohnt Glück und auch Leid. Dort in St. Pau-li strahlt hell durch die Nacht Licht, das die Sehn-sucht ent-facht. ______

Das


REFRAIN
Herz von St. Pau-li, das ist mei-ne Hei-mat, in Ham-burg, da bin ich zu
Haus. Der Ha-fen, die Lich-ter, die Sehn-sucht be-glei-ten das Schiff in die
Fer-ne hin-aus. Das Herz von St. Pau-li, das ruft dich zu-rück, denn
dort an der El-be, da war-tet dein Glück. Das Herz von St. Pau-li, das ist mei-ne
Hei-mat, in Ham-burg, da bin ich zu Haus.
1.
2.
Haus.
p

Das ist nichts für kleine Mädchen



Foxtrot
aus dem Pontus-Film „Die verschleierte Maja"

Text: BRUNO BALZ

Musik: MICHAEL JARY

Bounce (Moderato)

f

G7 C G7 C

VERSE

1. Wenn ich auch sehr folgsam bin, al-les paßt mir nicht, was mein gu-tes Müt-ter-chen manchmal zu mir
2. Ach, die Ju- gend wird zu spät meistens aufge-klärt, und es ist so not-wen-dig, daß man was er-

mf

F G7 C C° G7 C F G7 C C D7

spricht! "Laß' das sein und tu' das nicht, weil sich das nicht schickt." Ach, mit ih-ren gu-ten Leh-ren
fährt! Doch Ma-ma-chen ist nun mal ganz kon-ser- va - tiv, und sie staunt nur hin-ter-her,

G7 F G7 C C° G7 5+ A7 D G Em

REFRAIN (2. Refrain Herrentext)

macht sie mich ver-rückt! 1. Meine Mutti hat zu mir ge-sagt: __ Das ist nichts für kleine Mäd-chen! Als ich
geht es ein-mal schief! 2. Meine Mutti hat mit mir ge-grollt: __ Das ist nichts für kleine Bu- ben! Wenn ich

Am D7 G7 C G+ C C° G7

nach der Lie-be hab' ge-fragt, __ das ist nichts für kleine Mädchen! Al-les was ich gerne wis-sen möcht', __
mal mit Püppchen spie-len wollt', __ das ist nichts für kleine Bu-ben! Meine Mutti sprach mit ro- tem Kopf: __

G° G7 C C G+ C


das ist nichts für klei-ne Mäd-chen, und wenn ich mal ger-ne küs-sen möcht', das ist nichts für kleine Mädchen!
Das ist nichts für klei-ne Bu - ben! Zog' ich mal an ei- nem Hän-ge-zopf, das ist nichts für kleine Bu-ben!
C° G7 G° G7 C
Und ich bin so neu-gie-rig, a - ber al - les soll ich nich', ach, ich fin-de die-sen Zustand fürch-ter-
Doch das zieht mich magisch an, ich geh' im-mer wie-der ran, weil ich Mä-dels doch nun mal nicht lei-den
G7 C G7 C G7 C D7
lich! Meine Mutti hat zu mir ge-sagt: Das ist nichts für kleine Mädchen! Aber heimlich hab' ich's
kann! Meine Mutti hat zu mir ge-sagt: Sei recht lieb zu kleinen Mädchen, und nun hat sich kei-ne
G7 E° G7 C G+ C C G7
doch ge-wagt, ja, der Wil-li kann's be-stät'-gen! Wil-li kann's be-stät'-gen, Ot-to kann's be-stät'-gen,
mehr be-klagt, ja, die Lil-li kann's be-stät'-gen! Lil-li kann's be-stät'-gen, Tru-de kann's be-stät'-gen,
G° G7 C G7 C
und der Pe-ter kann's be-stät'-gen!
auch Lu-i-se kann's be-stät'-gen!
Nachspiel
f
Fine
G7 C G7 C G7 C G7 C

Das letzte Hemd hat leider keine Taschen

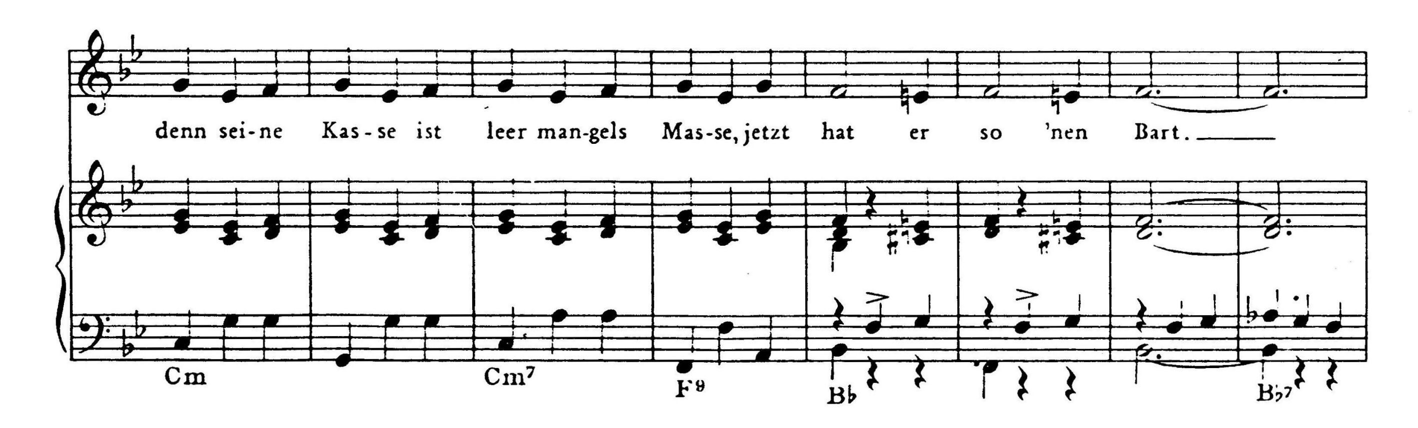
Walzer-Lied
aus dem Real-Film in Europa Verleih „Herz von St. Pauli"

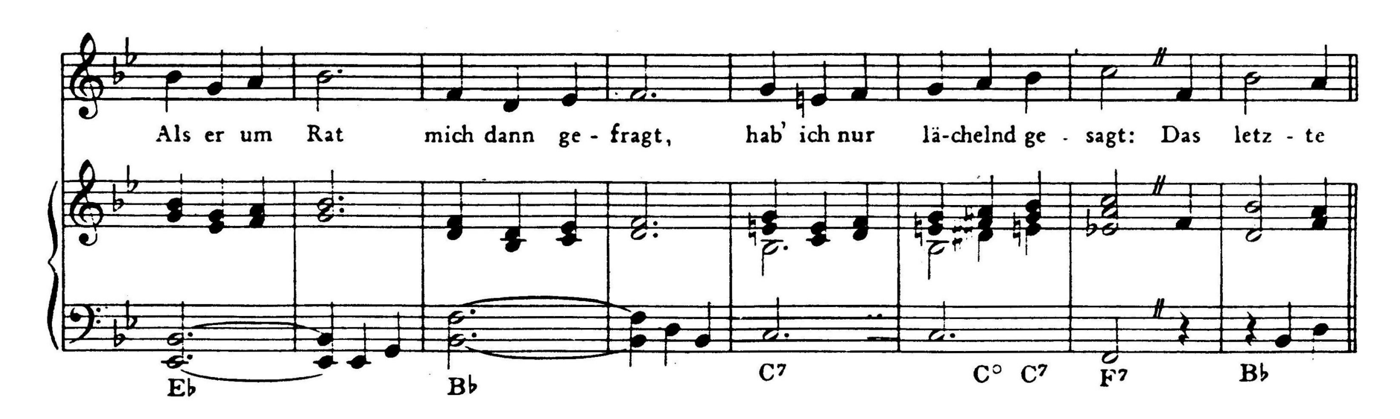
Text: HANNS STANI

Musik: MICHAEL JARY










Refrain
Hemd hat lei - der kei - ne Ta - schen, man lebt nur ein - mal, ein - mal,
Eb Bb° Bb Fm G+ G7 Cm
ein - mal auf der Welt, drum laßt uns schnell den klei - nen Rest ver-
F7 Bb Eb
na - schen, im Him - mel braucht der Mensch be - stimmt, be - stimmt kein Geld!
Bb° Bb G7 C7 C° C7 F7 Bb
Das war schon frü - her so! Und das ist heut' noch so!
Bb7 Eb Bb
Im Him - mel braucht der Mensch be - stimmt kein Geld.
Fm G7 C7 C6 C7 F7 Bb



Das machen nur die Beine von Dolores

Tango-Bolero
aus dem Pontus-Film: „Die verschleierte Maja"

Text: BRUNO BALZ

Musik: MICHAEL JARY
Bearb.: Albert Brunner



VERSE
1. Seht, die Uhr zeigt schon die Mit - ter - nacht, der Wirt hat al - le Tü - ren zu - ge - macht,
2. Hör', wie zärt-lich die Gi - tar - re singt, wer weiss, wem sie ihr süs - ses Ständ-chen bringt,



die Ta - ver - ne löscht die Lich - ter aus, und doch geh'n die To - re - ros nicht nach Haus!
schau, wo - hin die Ca - bal - le - ros geh'n, bei wem sie heu - te nacht um Lie - be fleh'n!



Ach, das gan - ze Män - ner - pu - bli - kum sieht wie gebannt nur auf das Po - di - um,
Was er - füllt sie so mit Lei - den - schaft, ja, wer hat die ge - hei - me Zau - ber - kraft?



und wie ein lok - ken - der Traum klingt Mu - sik durch den Raum!
Was zieht die Män - ner so mäch - tig an wie ein Mag - net!?

REFRAIN
Das ma - chen




nur die Bei - ne von Do - lo - res, dass die Sen - ho - res nicht schlafen geh'n!
G g A d7 D d7 A am D d7 G g
Denn die To - re - ros und die Ma - ta - do - res, die woll'n Do - lo - res noch tan - zen
d7
A D G g A d7 D d7 A am D d7
seh'n. Und je - der wünscht sich dann nur das Ei - ne: Sie möcht' al - lei - ne
mf
G g C c7 g G C c D G g e7 E A am
für ihn sich dreh'n... Das ma-chen nur die Bei - ne von Do - lo - res, dass die Sen-
p
am A A D E F♯ D G g A d7 D d7
ho - res nicht schlafen geh'n! geh'n!
1
2
A am D d7 G g C c7 g G G g C c7 g C D g G

MJP

Greif' nicht nach den Sternen

Lied und langsamer Foxtrot
aus dem Pontus-Film „Der bunte Traum"

Text: BRUNO BALZ

Musik: MICHAEL JARY




Such' nicht in den Fer-nen was dein Herz so heiß be-gehrt, ver-säum' nicht, was die
Er-de dir so gern be-schert. Glaub' nicht, daß die Se-lig-keit auf
frem-den Wel-ten thront, weil das Glück in Wirk-lich-keit in dei-nem Her-zen
wohnt. Lockt aus wei-ten Fer-nen auch ge-heim-nis-voll ein Licht, greif'
nie-mals nach den Ster-nen, du er-reichst sie nicht!



Heut' liegt was in der Luft

Ragtime
aus dem Burg-Europafilm „Fräulein vom Amt"

Text: BRUNO BALZ/CURTH FLATOW

Musik: MICHAEL JARY

Ragtime

f

G7 Dm7 G7 Dm7 G7 C A♭o A♭7 G7

VERSE

1. Man-gels Mas-se in der Kas-se ging ich mü-de und so-li - de sor-gen-voll im Bet-te auf und ab;
2. Am-sel, Dros-sel, Fink und Star und Brehm's gesamte Vogelschar, die ge-ben heut' ein herrliches Kon-zert;

mf

Cm6 F9 Cm6 F9

Gas und Te- le-fon und Miete, und die Steu-ern, meine Gü-te, woll'n das viele Geld, das ich nicht hab'!
Hahn und Henne fin-den sich, und Katz und Ka-ter bin-den sich, an je-der Ek-ke wiehert laut ein Pferd.

G7 Dm6 G7 Dm6

Von der Hand im Munde leben, ach, ist das ein Hun-de-le - ben, nie gab mir das Glück ein Rendezvous,
Ü -ber-all nur Lie-bes-pärchen, die Natur schreibt Liebesmärchen, denn der Lenz ist wieder mal er-wacht,

Cm6 F9 Cm6 G F°

a- ber heu - te lacht's mir plötz-lich zu, und ver-wun-dert frag' ich mich: Na-nu? Mir ist so
und bevor der Frosch sich Früh-stück macht, hat die Mük-ke gra-de noch ge-dacht.

Am7 D7 G Em Am D7 G


REFRAIN
komisch zu Mu-te, ich ah-ne und vermu-te: Heut' liegt was in der Luft, ein ganz be-sond'-rer Duft,
G7 Dm7 G7 G7 Dm7 G7 C G7
der liegt heut' in der Luft! Ich könnte weinen und lachen und lauter Unsinn machen, was heut' liegt in der Luft,
Dm7 G7 C Am D7 G7 Dm7 G7 G7 Dm7 G7 C
ein ganz besond'-rer Duft, der so verlockend ruft! Da ist kein Alltag, so
G7 Dm7 G7 C F9 C Gm7 C7
trü-be und grau, das ist ein Tag, wie der Frühling so blau, das ist ein Tag, wo ein je-der gleich spürt,
F Gm7 C7 F Am7 D7 G F
daß noch was passiert Mir ist so komisch zu Mute, ich ahne und vermute: Heut' liegt was in der Luft, ein
G7 Dm7 G7 G7 Dm7 G7 C
1. Verse
2. Refrain
3. Fine
Duft, der lockend ruft, der liegt heut' in der Luft! Mir ist so
G7 Dm7 G7 F F F



Ich möcht' auf deiner Hochzeit tanzen

aus „Wie werde ich Filmstar?"
Eine Produktion der BURG FILM-MICHAEL JARY G.m.b.H.
im EUROPA-FILMVERLEIH

Text: BRUNO BALZ

Musik: MICHAEL JARY

Dixiland Foxtrot

Refrain

Ich möcht' auf dei - ner Hoch-zeit tan-zen, ei - ne gan - ze Nacht lang tan-zen, im-mer nur mit ei - ner tan-zen, - nur mit dir! Wir werden schweben und uns drehen, und uns in die Au-gen se-hen, und dann wirst du mit mir ge-hen, - nur mit mir! An - de - re Män-ner, die be - nei-den al - le mich, und


das ist er-klär-lich, denn der Bräu-ti-gam bin ich! Ich möcht' auf dei-ner Hoch-zeit tan-zen,
ei-ne gan-ze Nacht lang tan-zen, im-mer nur mit ei-ner tan-zen, nur mit dir!
1. Es
2. Herr
Fine
Verse
fragt dich ein je-der, der dir ins Au-ge schaut: Wann wirst du, wann wirst du, wann
Neu-mann, so schüch-tern, ging nie auf ei-nen Ball, er sag-te ganz nüch-tern: So'n
wirst du end-lich Braut? Der Gür-tel, der Schlei-er, sind nur das Drum und Dran, sehr
Tanz ist nicht mein Fall! Dann sah er die Li-sa, so schön wie ein Ro-man, und
wich-tig zur Fei-er ist auch der richt'-ge Mann!
gleich als er sie sah, da rief er ganz spon-tan:
Ich
D.S. al Fine



Keine Angst vor großen Tieren!

Lied und Tango
aus dem gleichnamigen Tonfilm der Real-Film
im Verleih der Deutschen London-Film

Text: RALPH MARIA SIEGEL

Musik: MICHAEL JARY

Im Tangotempo

f

Verse

C E° G7 G7+ C G7

1. Mußt Du plötzlich ein-mal zur Be - hör - de, wo - zu man Dich auf - ge - for-dert hat,
2. So ein Lö - we ist doch un - ge - fähr-lich, wenn er Dir auch nicht gleich Pfötchen gibt,
3. Mut ge - hört zu al - len Le-bens-la - gen, wenn der Mast und auch das Steu-er bricht,

C Cm G D7 D7+ G F E° G7

1. dann ver-sink vor Schreck nicht in die Er - de, sonst bist Du von vorn her-ein schachmatt!
2. selbst ein E - le - fant, ich sag's Dir ehr-lich, ist bei klei-nen Kindern sehr be - liebt!
3. wer nichts wagt, der hat auch nichts zu sa - gen, un - ter ei - nem Scheffel brennt kein Licht!

C E° G7 G7+ Am

1. Zeig' den Her-ren trot-zig Dei-ne Stir - ne, hau' erst ein-mal kräf-tig auf den Tisch,
2. Wem ist heut' noch vor dem Walfisch ban - ge, o - der vor dem Dro-me-dar im Zoo?
3. Nur nicht gleich de-vot die Hak-ken knal-len, liegst Du auch im Le - ben manchmal schief.


1. schließlich hast Du kei-ne wei-che Bir-ne, denn das ist für Dich ein klei-ner Fisch!
2. Mü-de liegt sie da die Rie-sen-schlange, ganz im Ge-gen-teil zum klei-nen Floh. Kei-ne
3. Laß Dir nicht das kleinste Ding ge-fal-len, weh-re Dich und schlägst Du noch so tief.
Refrain
Angst vor gro-ßen Tie-ren, kei-ne Angst, die tun nicht weh; wenn Du
Mut hast, kannst Du nichts ver-lie-ren, wenn es schief geht, das geht auch pas-sé. Kei-ne
Angst, nur schnell pa-rie-ren, Du be-kommst was Du ver-langst, war-um
soll-test Du Dich ei-gent-lich ge-nie-ren, kei-ne Angst, nur kei-ne Angst! Angst!
1. 2.
3. Fine



Lebe wohl, du schwarze Rose

Hawai-Waltz
aus dem Arion-Film: „Tanzende Sterne“

Text: BRUNO BALZ

Musik: MICHAEL JARY

Langsam

Verse

1. Pal - men und Son - ne und Lie - be und dich,
2. Winkt ein Ma - tro - se her - ü - ber vom Schiff:

das al - les hat - te ich hier. ——
Du sollst nicht wei - nen um mich, ——

War's auch wun - der - schön,
schei - den fällt so schwer,

al - les muß ver - gehn, heut' nehm' ich Abschied von dir! —— Le - be
doch es ruft das Meer, nie - mals ver - ges - se ich dich! ——


Refrain
G C D7 C D7
wohl, du schwar - ze Ro - se, schwarze Ro - se von Ha -
G G7 C G
wai; wenn ich and' - re Mäd - chen ko - se, denk' ich nur an
D7 G C G
dich da - bei. Je-des Mär-chen geht ein-mal zu En-de, doch dann
Em A7 D7 C6 D7 G G7 C
bricht un - ser Herz nicht ent - zwei... Le-be wohl, du schwar-ze Ro - se,
G D7 G D7
schwarze Ro - se von Ha - wai! wai!
1. 2.
p mp mf pp



Leise rauscht es am Missouri

Lied und langsamer Walzer
aus dem Real-Film „Die Dritte von Rechts“

Text: BRUNO BALZ

Musik: MICHAEL JARY

Valse

Klavier

Verse

1. Nachts wenn die Lich - ter am Broad - way er - glüh'n, schleicht dort der Joe still um - her; was einst so herr - lich und glän - zend er - schien, leuch - tet für ihn längst nicht mehr.

2. Müd' streckt die bit - ten - de Hän - de er aus, nie fällt ein Pen - ny hin - ein; Joe, ar - mer Ne - ger, ach wärst du zu Haus, hier bist du fremd und al - lein.

Lei - se


Refrain
rauscht es am Mis - sou - ri Komm' zu - rück, komm' zu - rück, komm' zu -
rück! An den U - fern des Mis - sou - ri wohnt dein
Glück, wohnt dein Glück, wohnt dein Glück! Was die Wel - len dir zärt - lich er -
zäh - len, klingt so schön, wie die schön - ste Mu - sik. Lei - se rauscht es
am Mis - sou - ri, und es lockt, und es lockt dich zu - rück!
Fine



Liebe ist ja nur ein Märchen

Lied und langsamer Walzer
aus dem Pontus-Film „Die verschleierte Maja“

Text: BRUNO BALZ

Musik: MICHAEL JARY

Klavier

f

F C7 F G9 Gm7 C7

VERSE

1. Ei - ne Wal-zer-wei - se, ei - ne sü - ße, lei - se, singt vom Glück; ___ und du legst in mei-nen
2. Wenn der Wal-zer aus ist, wenn du dann zu Haus bist, träum' von mir. ___ Denk' an uns're Lie-der,

F F° Gm7 C7 Gm

Ar-men zärtlich dei-nen Kopf zu - rück. ___ Sag', kommt nun die Lie - be? Sag', ist das die
mor-gen bin ich wie-der fern von dir. ___ Uns bleibt nur ein Seh-nen, ein paar klei-ne

C9 F A7 Dm G7

REFRAIN

Lie-be? Ach, ich wünsch' es mir so heiß, wenn ich auch lei-der weiß: ___ Lie - be ist ja nur ein
Trä-nen, und dann sieht man traurig ein: Es kann nicht anders sein. ___

C7 + F Fm G7 C7 B6 C7+ F C7


Mär-chen, Lie - be ist ja nur Il - lu - sion! Wir ha - ben schon so oft ge -
F Bb F C7
glaubt, geliebt, ge - hofft, doch treu - los ging so oft das Glück da - von. Lie - be ist ja nur ein
F Dm6 E7 Am F° Gm7 C7 F C7
Mär - chen, das man immer wie - der gern hört, das so wunder - bar ist,
F Bb A Gm A+ A7 Gm Bbm6
1. 2.
wenn es auch nicht wahr ist, weil es un - ser Herz be - tört. tört.
F Cm D7 G7 C7 F F° C7 Gm7 C7 F

Mäcki Boogie

Boogie Woogie aus dem Arion-Film „Tanzende Sterne“

Text: BRUNO BALZ

Musik: MICHAEL JARY




G7 C F7 C C7 F
Und in je - dem Städtchen schrien alle Mädchen: Mäcki, Mäcki, Mäcki, Mäcki, Mäcki, oh! Selbst der Kapitän hat das
C Ami D7
gern geseh'n, doch zu Mäckis gro - ßem Schreck sprach der Kapitän: „Bei Windstärke zehn tanzt du auf dem
G7 C
O berdeck!“ Mäk - ki war ein See - mann und kein Hafen war ihm fremd,
F7 C G7
und ein Herz voll Lie - be klopfte un - ter seinem Hemd. Auf dem Meeres - grun - de schrien alle
C F7 1 C Em 2 C
Nixen: Mäcki, Mäcki, Mäcki, Mäcki, Mäcki, oh! Mäcki, Mäcki, oh!

Robinson-Mambo



aus dem C.C.C.Film „Liebessender X"

Text: BRUNO BALZ

Musik: MICHAEL JARY

Klavier

Refrain

Ro - Ro - Ro - Ro - Ro-bin-son, Ro-bin-son kann-te noch kein Grammo-phon, Grammo-phon,

und es ist mir heu-te noch nicht klar, wie er oh-ne Mu-sik glücklich war!

Ro - Ro - Ro - Ro - Ro-bin-son, Ro-bin-son hör-te nie ein Sax-o-phon, Sax-o-phon,

und er war trotz-dem sehr gut ge-launt, wer das heu-te liest, der ist er-staunt!


Das wär' nichts, ja, ja, das wär' nichts, ja ja, das wa - re nichts für uns und uns - re Zeit, wir
brau-chen, ja, ja, wir brau-chen, ja, ja, viel Hei-ter-keit und sehr viel Fröhlich - keit.
Ro-bin-son leb-te viel zu mo-no-ton, mo-no-ton, könnt' er heut' auf
sei - ne Insel schau'n, würd' er sich zu - erst ein Ra-dio bau'n!
Verse
1. Ich les' so
2. Mu - sik, Mu -
1. gern die Bü - cher von Karl May, wie der mich packt mit sei - ner Knal - le - rei. Das ist 'ne tol - le
2. sik er - freut des Menschen Herz. Mu - sik Mu - sik gibt Freu - de und heilt Schmerz. Am frü - hen Morgen
1. Welt, die Trap-per ha - ben Schneid, je-doch ein-andrer Held, der tut mir immer leid:
2. schon klingt's fröh - lich durch mein Haus; der ar - me Robin - son, wie hielt er das nur aus?
Coda
r. H.
f
ff
D. S. al ⊕ - ⊕ Coda

Santa Fé

Habanera
aus dem Pontusfilm „Der bunte Traum“

Text: BRUNO BALZ

Musik: MICHAEL JARY




Fé, ich hör' dei-ne Lie-der, San-ta Fé, sie ru-fen nach mir! Was du
mir dort einmal mit zärtlichem Mund ge - sun - gen, läßt mir niemals mehr Ruh' und weckt so viel Glück in mir.
Santa Fé, wann seh' ich dich wie - der? Santa Fé, ich sehn' mich nach dir! Wann seh ich' dich
wie - der? Ich hör' dei-ne Lie - der, Santa Fé, ich sehn' mich nach dir!
ff
dir! Ich sehn' mich nach dir! Ich sehn' mich nach dir! nach dir!

Toxi-Lied

(Ich möcht so gern nach Hause gehn)
aus dem Fono-Film: „Toxi"

Text: BRUNO BALZ

Musik: MICHAEL JARY




fremd sind die Gas-sen. War-um kann ich nicht fort. Kann nie-mand denn mein Herz versteh'n,
ay ay ay? Ich möcht' so gern nach Hau-se geh'n, ay ay ay.
Fine
Vers
Ich seh' Mut-ters Stüb-chen, so wie es ein-mal war, und Mut-ters lie-be
Hän-de, die strei-cheln sanft mein Haar. Al-les ist voll Son-ne, ich wer-de wie-der
froh, denn Mut-ters lie-be Stim-me sagt: „Mein Kind ich lieb' Dich so." Ich
p
D. S. al Fine

Winke-Winke

Foxtrot
aus dem Real-Film „Die Dritte von Rechts“

Text: BRUNO BALZ

Musik: MICHAEL JARY




Refrain
G7
win-ke, = win - ke, win - ke mit den Hän-den, mit den Au-gen, mit dem Mund! Win-ke =
Katze braucht 'nen Ka - ter, je - des Mä - del ei - nen net-ten jun-gen Mann! Je - de
C
win - ke, win-ke, = win - ke, denn zum win-ken gibt es im-mer ei - nen Grund! Geh' an
braucht doch den Be - ra - ter, der ihr et-was von der Lie - be sa-gen kann! Je - de
C7 5♯ F
Frau-en nie vor-ü - ber, oh - ne ei - nen zar - ten Wink mit ei - nem Blick, und dich
Kat - ze braucht 'nen Ka - ter, und sie schnurrt und macht „mi - au" und lockt ihn an... und so
dim C G7 C
führt dies klei-ne zar - te ganz dis - kre - te und a-par - te „Win-ke = win-ke" ins Glück!
lok - ken auch die Mäd-chen mit Ge-schnurr und Sammetpföt-chen sich den Ka - ter her - an!

Wir wollen niemals auseinandergeh'n



Valse-Rock

Text: BRUNO BALZ/GLORIA DE VOSS

Musik: MICHAEL JARY

Breit

Klavier

Vers

Sieht man die Menschen sich sehnen und sieht ih-ren Schmerz, ih-re Trä-nen, dann fragt man sich immer nur: Muß das so sein?

Immer nur scheiden und meiden, und immer nur war-ten und lei-den, und hier so wie dort ist ein je-der al-lein.

Schenkt euch im-mer nur Lie-be, schenkt euch immer Ver-trau-en!


Refrain
Nichts ist so schön wie die Wor-te, die e-wi-gen Wor-te: Mein Herz ist nur dein! Wir wol-len
rit.
nie - mals aus - ein - an-der-gehn, wir wollen im - mer zu - ein - an-der-stehn!
Mag auf der gro - ßen Welt auch noch so viel ge-schehn, wir wollen nie - mals aus - ein-
an-der-gehn! Uns - re Welt bleibt so schön, - wir wol-len nie - mals
aus - ein - an-dergehn! ja!
Fine

Zwei Herzen im Mai



Lied aus „Wie werde ich Filmstar?"
Eine Produktion der BURG FILM-MICHAEL JARY G.m.b.H.
im EUROPA-FILMVERLEIH

Text: BRUNO BALZ/CURTH FLATOW

Musik: MICHAEL JARY

Slowly

p *mf*

Zwei Herzen im Mai ___ die hat-ten sich

F Bbm

lieb, ___ der Lenz ging vor-bei, ___ die Lie-be blieb. ___

F Bb C7 F C°

___ Zwei Herzen im Leid, ___ in Stunden so trüb, ___ es eil-te die

mf

C7 F Bbm F Bb

Zeit, ___ die Lie-be blieb. ___ So soll es sein, ___

C7 F Gm7 F° F Bb


und so wird es sein, und so muß es sein, wir
lassen uns nie al - lein. Zwei Herzen im Mai, die hatten sich lieb,
der Lenz ging vor - bei, die Lie - be blieb!
Vers
1. Heut' in der Nacht, heut' in der Nacht bin ich aus ei - nem Traum erwacht, und hab' für Dich
2. Sil - ber-nes Haar, sil - ber-nes Paar denkt nun zu-rück, wie's ein - mal war: schau-en sich an,
und auch für mich dann dieses Lied er - dacht: Zwei Herzen im
sa - gen sich dann: War es nicht wun - der - bar?
D. S. al

Die schönsten Film-Melodien

von Michael Jary

Ausgerechnet Du · Brauchst du für's Herz 'ne Miss? · Das Herz von St. Pauli · Das ist nichts für kleine Mädchen · Das letzte Hemd hat leider keine Taschen · Das machen nur die Beine von Dolores · Greif' nicht nach den Sternen · Heut' liegt was in der Luft · Ich möcht' auf deiner Hochzeit tanzen · Keine Angst vor großen Tieren · Lebe wohl, du schwarze Rose · Leise rauscht es am Missouri · Liebe ist ja nur ein Märchen · Mäcki Boogie · Robinson-Mambo · Santa Fé · Toxi-Lied · Winke Winke · Wir wollen niemals auseinandergeh'n · Zwei Herzen im Mai



MICHAEL JARY PRODUKTION, J. Michel & Co.,

Bestell-Nr. 70010/93